

WICHTIGES ZUM HEIZEN UND LÜFTEN

AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

RICHTIGES HEIZEN:

Grundsätzlich sollten in Wohnräumen die Temperatur von 18 nicht unterschritten werden. Weitere Hinweise finden Sie in unserem Infoblatt „RICHTIGES HEIZEN UND LÜFTEN SCHIMMEL VERMEIDEN, HEIZKOSTEN SPAREN“.

- ✓ Heizung nie ganz abstellen, auch nicht bei längerer Abwesenheit! Ständiges Auskühlen und Wiederaufheizen ist in der Regel teurer als das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur.
- ✓ Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen immer geschlossen halten.
- ✓ Nicht einen Raum über einen anderen beheizen. Das „Überschlagen lassen“ führt warme und somit feuchte Luft in das nicht beheizte Zimmer und schlägt dort als Feuchtigkeit nieder.

RICHTIGES LÜFTEN:

- ✓ Richtiges Lüften heißt Stoßlüften: Die Fenster kurzfristig ganz öffnen. Die Kipplüftung ist wirkungslos, verschwendet Heizenergie und kühlt die Fensterlaibungen aus – Schimmel entsteht!
- ✓ Nicht von einem Zimmer in ein anderes Zimmer, sondern immer nach draußen lüften.
- ✓ Morgens in der ganzen Wohnung einen kompletten Luftwechsel vornehmen. Am besten mit Durchzug, mindestens aber in jedem Raum das Fenster ganz öffnen.
- ✓ Selbst bei Windstille und geringem Temperaturunterschied reichen 15 Minuten Stoßlüften aus.
- ✓ Je kälter die Außentemperatur, desto kürzer muss gelüftet werden.
- ✓ Auch lüften, wenn es draußen regnet. Die Außenluft ist immer noch trockener als die warme Zimmerluft.
- ✓ Vormittags und nachmittags nochmals die Räume lüften, in denen sich Personen aufgehalten haben. Abends einen kompletten Luftwechsel in der ganzen Wohnung vornehmen.
- ✓ Bei Abwesenheit tagsüber reicht es aus, morgens und abends Stoß zu lüften.
- ✓ Bei Bädern ohne Fenster auf dem kürzesten Weg durch ein anderes Zimmer lüften. Alle anderen Türen dabei geschlossen halten, damit sich der Wasserdampf nicht gleichmäßig in der Wohnung verteilt.
- ✓ Große Mengen Wasserdampf, z. B. beim Kochen, sofort nach außen leiten. Auch hier durch das Schließen der anderen Zimmertüren verhindern, dass sich der Dampf in der Wohnung verteilt.
- ✓ Wenn die Wäsche in der Wohnung getrocknet werden muss, dann dieses Zimmer öfter lüften und die Zimmertür geschlossen halten. Nach dem Bügeln lüften.
- ✓ Luftbefeuchter sind in der Regel überflüssig.
- ✓ Bei neuen Isolierglasfenstern häufiger lüften als früher! Man spart immer noch Heizenergie im Vergleich zu vorher.

Faustregel: Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter lüften!

FAZIT:

Lüften, Lüften, Lüften - Stoßlüften und nicht auf Kipp stellen
 Feuchtigkeit vermeiden - Wasserdampf gezielt auslüften
 Belüftung der Wände - zwischen Möbel und Wand Abstand halten
 Alle Räume ausreichend heizen - Ungenutzte Räume geringfügig heizen
 Türen zu bei weniger beheizten Räumen - geschlossen halten
 Heizkörper nie ganz abstellen - Nachts oder bei längerer Abwesenheit drosseln
 Wärmeabgabe der Heizkörper nicht behindern – Verkleidungen, schwere Vorhänge vermeiden